

# FF Söding feierte 90jähriges Bestehen

Dank der Öffentlichkeit an die jubilierende Wehr für stete Einsatzbereitschaft

Die Freiwillige Feuerwehr Söding feierte Sonntag das Fest ihres 90jährigen Bestandes, wobei sie an Hand eines geschichtlichen Rückblickes ein immer bewiesenes Wirken im Sinne des obersten Feuerwehrgebotes „Einer für alle, alle für einen“ aufzeigen konnte.

Der Festakt selbst, dem zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und des Feuerwesens beiwohnten und die damit ihre Verbundenheit mit der FF Söding zum Ausdruck brachten, wurde mit einer vor dem Rüsthaus Söding vom Feuerwehr-Kurator Geistlichen Rat Pfarrer Johann Kontschan zelebrierten und vom MGV Mooskirchen gesanglich mit der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert umrahmten Feldmesse eingeleitet.

Hauptbrandinspektor Josef Wittmann hieß in der Folge dann die vielen Gäste namens der FF Söding herzlich willkommen. Er konnte dabei unter anderem Bezirkshauptmann Wirkl, Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg, die Bürgermeister Hans Hörmann, Johann Trost, August Langmann und Fassalter, Ehrenbürger Dr. Thies, Pfarrer Geistlichen Rat Peter Schinnerl, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meißel, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber und Franz Gehr, Bezirksfeuerwehrrat Erwin Draxler, Abschnittsarzt Dr. Klug, Altbürgermeister Huber, Gendarmerie-Gruppenkommandant Theuretsbacher, die Präsidentin der „Lebenshilfe“ Frau Pachleitner und den Heimleiter Herrn Zaglitsch, sowie die zahlreichen seinerzeitigen Rüst- und opatinnen begrüßen.

Aus der Chronik konnte entnommen werden, daß die Freiwillige Feuerwehr Söding am 15. April 1889 von Baron Kaspar von Kellersperg gegründet wurde und 43 Bürger sich dieser Nächstenhilfeeinrichtung zur Verfügung stellten. Als 1. Hauptmann dieser Wehr wurde Baron von Kellersperg und zu seinem Stellvertreter Mathias Tieber gewählt. Noch im gleichen Jahr erhielt die Wehr eine Spritze und der Steigerturm am renovierten Rüsthaus wurde fertiggestellt. Das Rüsthaus diente vorher als Unterkunft für Straßenarbeiter und Pferde. 1894 übernahm Matthias Tieber die Hauptmannstelle und Gastwirt Ludwig Zorn jene des Stellvertreters. Nächste Hauptleute waren dann Ludwig Zorn (1902), Lukas Koller (1910) und Dr. Erich Blumauer (1926 bis Kriegsende). Bei den ersten Wahlen nach Kriegsende übernahm das Kommando Johann Amreich, 1953 Rudolf Koller, 1962 Felix Klug und 1973 Josef Wittmann, der die Wehr bis heute führt.

1924 erhielt die FF Söding ihre erste fahrbare Motorspritze. 1963 wurde für die FF Söding ein Mannschaftswagen angekauft, der in der Folge zu einem Tankwagen mit einem 200-Liter-Fassungsraum umgebaut wurde.

Neben dem Bau des Festsales, war in den letzten Jahren die größte Anschaffung ein Tanklöschfahrzeug zum Preis von 1,4 Millionen Schilling. Diese Investition erfolgte 1975 mit großer finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde Söding, des Landes Steiermark und der Fahrzeugpatinnen. Für den notwendigen Garagenbau brachte die FF Söding 90 000 Schilling auf. Dies durch eine Reihe von Veranstaltungen und Sammlungen. Die Garage wurde in Gemeinschaftsarbeit errichtet und bis zur Übergabe des Tanklöschfahrzeuges fertiggestellt. Im gleichen Jahr erhielt die FF noch drei schwere Atemschutzgeräte sowie die Funkausrüstung für zwei Löschfahrzeuge. 1977 bekam sie dann einen Katastrophenanhänger und 1978 ein weiteres Kleinlöschfahrzeug.

Sie zählt heute zu den bestausgerüsteten Wehren des Bezirkes Voitsberg. Der Mannschaftsstand beläuft sich auf 50. Das vorbildliche Wirken der FF Söding ist stets beispielgebend für die Jugend und so hat diese Wehr auch niemals mit Nachwuchssorgen zu kämpfen.

Seit ihrer Gründung rückte die Wehr zu 92 Großeinsätzen und unzähligen kleineren Bränden bzw. Katastrophen aus.

Namens des Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos überbrachte LBD Karl Strablegg der jubilierenden Wehr die Grüße

der steirischen Feuerwehren und beglückwünschte sie zu ihrem 90. Geburtstag. Er hob in seinen Ausführungen insbesondere die ständige Aufwärtsentwicklung dieser Wehr hervor, die vor allem seit 1973 optimal ist und wobei HBI Josef Wittmann als Motor bezeichnet werden kann. Nicht unerwähnt ließ er dabei auch die tatkräftige Förderung seitens der Gemeinde und des Landes und ging dann noch kurz auf das neue Feuerwehrgesetz des Landes Steiermark ein, in welchem eine Reihe von Wünschen der Freiwilligen Feuerwehren Berücksichtigung fanden. Abschließend dankte er allen Wehrmitgliedern der FF Söding für ihre immer gezeigte Einsatzbereitschaft und all jenen, die mitgeholfen haben, daß die FF Söding heute zu den schlagkräftigsten Wehren des Bezirkes Voitsberg zählt.

**Bezirkshauptmann überbrachte Glückwünsche und Dank des Landes-Feuerwehreferenten**

Bezirkshauptmann Wirkl, Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier überbrachte der FF Söding nicht nur die Grüße und Glückwünsche der Bezirksbehörde, sondern vor allem den Dank und die Anerkennung des Landes-Feuerwehreferenten, Landesrat Anton Peltzmann.

Er befaßte sich ebenfalls mit Fragen der Schlagkraft und Ausrüstung der Wehren des Bezirkes, inbegriffen die FF Söding und stellte fest, daß diese keine Vergleiche gegenüber Wehren in anderen Ländern zu scheuen brauchen.

Gratulationsworte sprach abschließend auch Bürgermeister Hans Hörmann, der der jubilierenden Wehr auch den Dank und die Anerkennung für die vielen erbrachten Leistungen zum Wohle und Schutz der Bewohner des Gemeindebereiches Söding, namens der Södinger Gemeindevertretung, übermittelte. Er erklärte dabei, daß es zwar nicht immer einfach war, die berechtigten Anliegen der FF Söding mit den vorhandenen finanziellen Mitteln auf einen Nenner zu bringen, jedoch ist es Dank der Unterstützung des Landes und der Bevölkerung sowie vor allem der vielen Eigeninitiativen der FF Söding immer gelungen, den Erfordernissen Rechnung zu tragen.

**Auszeichnungen für langjährige, verdiente Feuerwehrmitglieder**

Den Abschluß dieses großen und von der Jugendkapelle Mooskirchen, Leitung Kapellmeister Franz Reischl, musikalisch gestalteten Festaktes, bildete die Ehrung bzw. Auszeichnungsverleihung einer Reihe langjähriger und verdienter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes, die Landesbranddirektor Karl Strablegg und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier vornahmen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Löschmeister Franz Hörmann, FF Mooskirchen und Oberbrandinspektor Ernst Zweiger, ebenfalls FF Mooskirchen, 40jährige Zugehörigkeit: Löschmeister Johann Hochstrasser, FF Mooskirchen; Hauptfeuerwehrrat Rudolf Ofner, Ehrenbrandmeister Friedrich Schweighart (beide FF Salla); Brandrat Josef Schlenz, Ehrenhauptbrandinspektor Ägydius Königsberger, Brandmeister Franz Wede, Hauptlöschmeister Peter Königsberger und Löschmeister Josef Müller (alle Betriebsfeuerwehr Oberglas Bärnbach); 50jährige Zugehörigkeit: Ehrenhauptbrandinspektor Franz Weber, FF Piber.

Mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurden geehrt: Verwalter Franz Holzappel und Hauptbrandmeister Franz Lackner, beide FF Söding.

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark erhielten: Löschmeister Josef Holzer (FF Mooskirchen); Hauptlöschmeister Ferdinand Brandner, Hauptfeuerwehrrat Jakob Schrotter (beide FF Salla); Oberbrandmeister Franz Pittl, Brandmeister Johann Konrad, Hauptlöschmeister Franz Otter, Hauptlöschmeister Josef Lenz, Löschmeister Anton Pietsch (alle FF Söding); Löschmeister Karl Mörth, Löschmeister Harald Begurnik und Verwalter Emmerich Seidel (alle Betriebsfeuerwehr Oberglas Bärnbach).

Mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV wurde Hauptbrandinspektor Josef Wittmann, FF Söding, ausgezeichnet.